Argentinien holt dramatischen 16. Copa-Titel - Messi verletzt im Finale

Argentinien gewinnt Copa América erneut, Messi verletzt sich: Weltmeister triumphiert über Kolumbien nach Verlängerung. Alles über das Finale und die emotionalen Höhepunkte. Erfahren Sie mehr!

Argentinischer Triumph bei der Copa América mit Verletzung von Messi

Argentinien feiert erneut den Sieg bei der Copa América und sichert sich damit den Titel. In einem spannenden Finale in Miami gelang es der Albiceleste, Kolumbien in der Verlängerung mit 1:0 zu besiegen. Der Sieg wurde jedoch überschattet von einer Verletzung des Superstars Lionel Messi, der in der 66. Minute ohne gegnerische Einwirkung vom Platz musste.

Rekord-Titel für Argentinien

Mit diesem Triumph hat Argentinien seinen Titelrekord bei der Copa América auf insgesamt 16 erhöht und ist damit alleiniger Rekord-Champion. Vor drei Jahren konnte das Team mit dem ersten Titel nach 28 Jahren zu Uruguay aufschließen. Kolumbien verpasst knapp seinen zweiten Titel nach 2001. Einen Tag zuvor konnte sich Uruguay im Spiel um Platz 3 gegen Kanada durchsetzen.

Emotionale Abschiede und besondere Auftritte

In diesem Finale konnte Lionel Messi einen weiteren Rekord verbuchen, indem er der erste Spieler ist, der an fünf Endspielen der Südamerikameisterschaft teilgenommen hat. Für den Weltfußballer war es auch ein Heimspiel, da er beim Verein Inter Miami in den USA spielt. Das Spiel begann jedoch schwierig für Argentinien, da Kolumbien von Anfang an Druck machte, aber nicht effektiv genug abschließen konnte.

In der Halbzeitpause sorgte Popstar Shakira für Aufsehen, indem sie in dem American-Football-Stadion auftrat, ähnlich wie bei der berühmten Halbzeitshow während des Super Bowls im American Football. Die längere Pause wurde jedoch von Kolumbiens Trainer Néstor Lorenzo kritisiert, da die Spieler dadurch abkühlen könnten.

Entscheidung in der Verlängerung

Nach vielen Fouls endete das Spiel torlos und ging in die Verlängerung, die extra für das Endspiel eingeführt wurde. In den vorherigen Spielen hätte es bei einem Unentschieden direkt ins Elfmeterschießen gehen müssen. Durch ein schönes Zusammenspiel gelang Lautaro Martínez in der 112. Minute der Treffer zum entscheidenden 1:0. Kurz darauf wurde Ángel Di María unter Tränen in seinem letzten Spiel für Argentinien ausgewechselt.

ج NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de